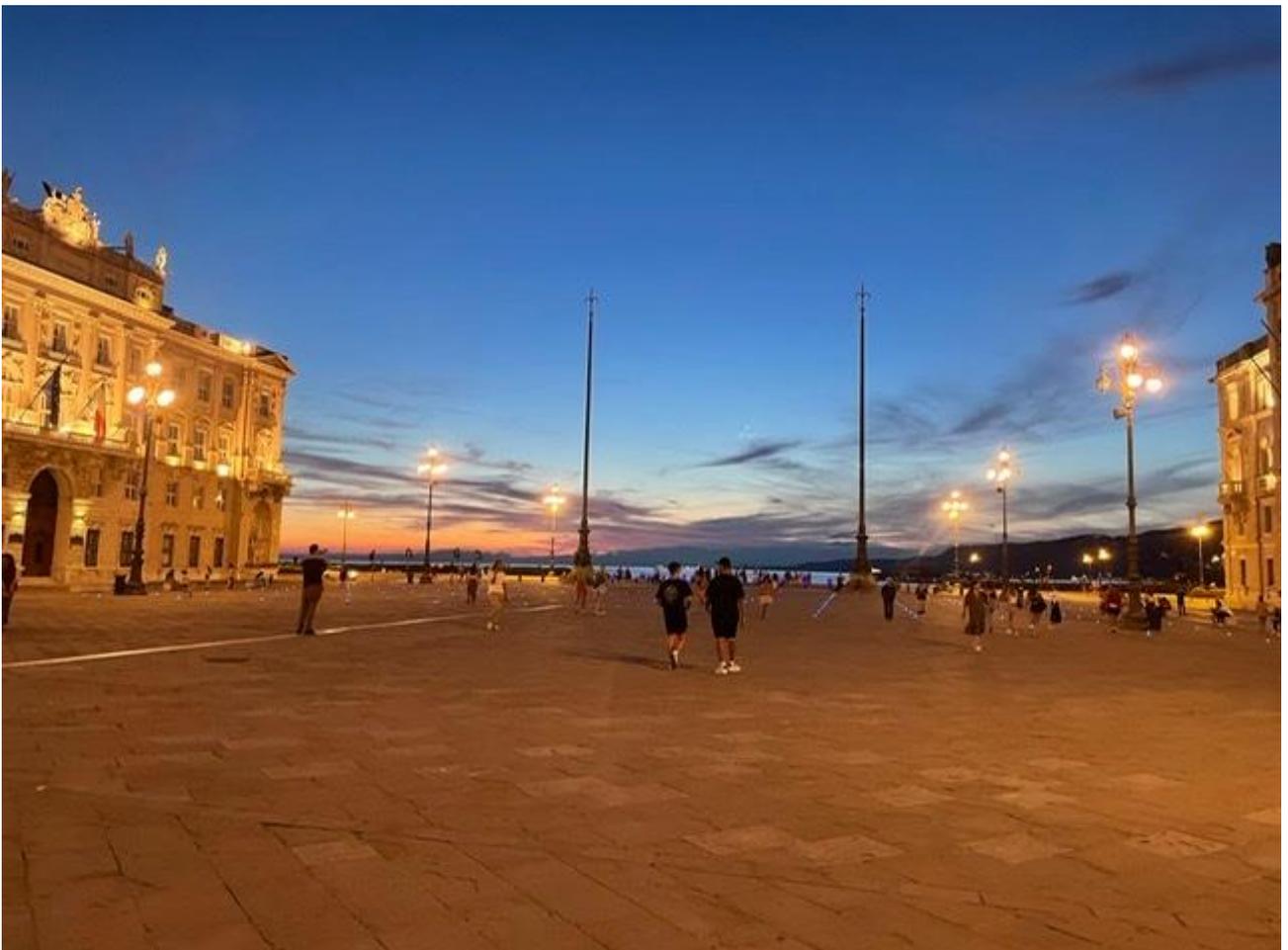


ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

| | |
|------------------------------------|--|
| Fachbereich: | Medizin |
| Studienfach: | Medizin |
| Heimathochschule: | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg |
| Nationalität: | Deutsch |
| Praktikumsdauer (von ... bis ...): | 28.06.21-17.10.21 |

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

| | |
|------------------------------|---|
| Land: | Italien |
| Name der Praktikumsrichtung: | Università degli Studi di Trieste, ASUGI, Ospedali Riuniti |
| Homepage: | www.units.it |
| Adresse: | Piazzale Europa 1, 34127 Trieste |
| Ansprechpartner: | Dott. Belgrano, Signor Piva |
| Telefon / E-Mail: | mbelgrano@units.it; f.piva@fmc.units.it |

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Ich habe mein Chirurgie-Tertial an der Universitätsklinik von Trieste absolviert. Die Klinik hat 2 Standorte (Cattinara und Maggiore). Ich war hauptsächlich in Cattinara in der Allgemeinchirurgie und für kurze Zeit noch in der Orthopädie & Unfallchirurgie, in der Gefäßchirurgie und in der Urologie.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Über die Website der Medizinischen Fakultät von Trieste - Kontaktperson war Herr Piva aus dem Studierendensekretariat. Er hat dann die entsprechenden Chefärzte und Erasmusbeauftragte kontaktiert.

<https://dsm.units.it/it/didattica/corsi-studio/Segreteria-Didattica>

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich hatte 3 Jahre vorher einen B1 Italienischkurs an der Uni Magdeburg besucht.

Kurz vor dem Aufenthalt habe ich ein paar Vokabeln mit Duolingo gelernt. Von Vorteil war natürlich, dass sich die medizinischen Fachbegriffe auf Deutsch und Italienisch sehr ähnlich sind.

Organisatorisch habe ich mich mit dem Akademischen Auslandsamt der Uni Magdeburg, mit dem Leonardo-Büro und mit den Ansprechpartnern in Italien ausgetauscht.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In der ersten Woche hatte ich ein Airbnb Zimmer gemietet. Um ein WG-Zimmer zu finden, hatte ich in einer Facebook-Gruppe eine Anzeige verfasst. Ich habe mir einige WG-Zimmer angeschaut und mich schließlich für ein zentral gelegenes Zimmer in einer 5-er WG entschieden.

Insgesamt war es kein Problem in Trieste ein Zimmer zu finden, ich würde es auf jeden Fall über Facebook-Gruppen empfehlen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

In der Allgemeinchirurgie beginnt der Tag mit der Morgensbesprechung um 8:00. Anschließend gehen erstmal alle Ärzte, die nicht direkt in den OP müssen, in die Cafeteria um einen Kaffee zu trinken. Ich konnte mich jeden Tag frei einteilen und zwischen OP, Station, Ambulanz, vorstationäre Patienten entscheiden oder mit dem diensthabenden Arzt mitlaufen (z.B. für chirurgische Konsile in der Notaufnahme oder auf anderen Stationen).

Um 14:00 erfolgt dann nochmal die Mittagsbesprechung der Allgemeinchirurgie. Wenn ich nicht im OP war, konnte ich danach meistens nach Hause gehen (gegen 14:30/15:00).

Wichtig ist zu wissen, dass italienische Studierende während ihres Medizinstudiums kaum praktische Tätigkeiten ausführen. Man muss somit etwas Eigeninitiative mitbringen, um sich auch mal im OP mit einwaschen zu können. Das hat sich mit der Zeit dann aber immer öfter ergeben. Während der Visite und in den Ambulanzen konnte ich meist immer PatientInnen untersuchen oder Verbandswechsel durchführen. Blutentnahmen und Flexülenlegen wird übrigens von der Pflege übernommen.

Im Team wurde ich sehr herzlich empfangen, mir wurden gerne Sachen erklärt und ich konnte auch immer Fragen stellen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Mein Italienisch hat sich deutlich verbessert.

Medizinisch habe ich viele verschiedene Krankheitsbilder und Operationen gesehen und konnte praktische Fähigkeiten wie Nähen, Hautklammern, Verbandswechsel, DRU etc. durchführen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich das PJ-Tertial in Trieste während der Covid-Pandemie absolvierte, wollte die Universitätsklinik in Trieste einen gültigen Covid-Impfnachweis haben.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Unbedingt die Chance nutzen und im Studium Famulaturen und PJ-Tertiale im Ausland machen! Es gibt so viele Möglichkeiten, unter anderem auch mit finanzieller Unterstützung.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Es war eine tolle Erfahrung für ein Tertial in Italien zu leben und einen Einblick in das italienische Gesundheitssystem zu bekommen. Das Essen und die Atmosphäre in Italien sowie die Möglichkeit, nach einem PJ-Tag ans Meer zu fahren und den italienischen Sommer zu genießen, waren natürlich super:)

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].